
Modulhandbuch

Schulpädagogik als Nebenfach in Bachelor Studiengängen

Philologisch-Historische Fakultät

Wintersemester 2023/24

Das Fach Schulpädagogik als Nebenfach in Bachelorstudiengängen umfasst zwölf Module im Umfang von jeweils 5 LP. Es wird empfohlen pro Semester 2 Module zu absolvieren.

Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen können Sie im Digicampus einsehen.

Modulübersicht

Schulpädagogik als Nebenfach in Bachelor Studiengängen

Modulgruppe	Modulbezeichnung	Signatur	SWS	LP	Lehrform	Mögliche Prüfungsformen	empfohlenes Semester
A	Einführung in didaktisches Handeln in der Schule	SPK-1030 BacSch 01	2	5	Vorlesung	Portfolioprüfung	1. – 3.
	Beruf, Rolle und Persönlichkeit des Lehrers/der Lehrerin	SPK-1031 BacSch 02	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	4. – 6.
	Theorie des Unterrichts	SPK-1032 BacSch 03	2	5	Vorlesung	Portfolioprüfung	1. – 3.
	Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben	SPK-1033 BacSch 04	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	4. – 6.
B	Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung	SPK-1034 BacSch 11	2	5	Vorlesung	Portfolioprüfung	1. – 3.
	Verhaltensauffälligkeiten	SPK-1035 BacSch 12	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	4. – 6.
	Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen	SPK-1036 BacSch 13	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	2. – 3.
	Gesprächsführung in der Schule	SPK-1037 BacSch 14	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	4. – 6.
C	Theorie der Schule	SPK-1038 BacSch 21	2	5	Vorlesung	KL, SA, R, Portfolio	1. – 3.
	Schul- und Unterrichtsforschung	SPK-1039 BacSch 22	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	4. – 6.
	Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns	SPK-1040 BacSch 23	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	1. – 3.
	Umwelterziehung/ Umweltbildung	SPK-1041 BacSch 24	2	5	Seminar	KL, SA, R, Portfolio	4. – 6.
			24	60			

Abkürzungen: KL = Klausur, SA = Seminararbeit, R = Referat

Übersicht nach Modulgruppen

1) Modulgruppe A (ECTS: 20)

Version 3 (seit WS19/20)

SPK-1030 (= BacSch 01): Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule (= Einführung in didaktisches Handeln) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	3
SPK-1031 (= BacSch 02): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf (5 ECTS/LP, Pflicht) *	5
SPK-1032 (= BacSch 03): Theorie des Unterrichts (5 ECTS/LP, Pflicht)	7
SPK-1033 (= BacSch 04): Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben (5 ECTS/LP, Pflicht) *	8

2) Modulgruppe B (ECTS: 20)

Version 2 (seit WS19/20)

SPK-1034 (= BacSch 11): Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung (5 ECTS/LP, Pflicht)	10
SPK-1035 (= BacSch 12): Verhaltensauffälligkeiten (5 ECTS/LP, Pflicht) *	11
SPK-1036 (= BacSch 13): Planung und Analyse von Lehr- Lernprozessen (= Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	13
SPK-1037 (= BacSch 14): Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule (5 ECTS/LP, Pflicht) *	19

3) Modulgruppe C (ECTS: 20)

Version 2 (seit WS19/20)

SPK-1038 (= BacSch 21): Theorie der Schule (5 ECTS/LP, Pflicht) *	21
SPK-1039 (= BacSch 22): Schul- und Unterrichtsforschung (5 ECTS/LP, Pflicht) *	23
SPK-1040 (= BacSch 23): Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns (= Ausgewählte Felder II) (5 ECTS/LP, Pflicht) *	25
SPK-1041 (= BacSch 24): Umwelterziehung/Umweltbildung (5 ECTS/LP, Pflicht) *	27

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul SPK-1030 (= BacSch 01): Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule (= Einführung in didaktisches Handeln) <i>Preparation for didactic action in school</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Lerntheorien, Veränderte Kindheit und Jugend, Lehrerprofessionalität, Didaktische Modelle, Ziele und Inhalte, Methoden und Medien, Die Hattie-Studie		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • werden mit dem Bildungs- und Erziehungsauftrag vertraut, reflektieren die damit einhergehenden Ansprüche an Lehrpersonen und Personen aus außerschulischen aber ähnlichen Berufsgruppen und eignen sich diese für ihr künftiges Handeln als Lehrpersonen an. • charakterisieren das bayerische Schulsystem und dessen Besonderheiten im internationalen Vergleich. Sie setzen es in Bezug zu den Systemen anderer Länder und ermitteln Stärken und Schwächen des bayerischen Schulwesens.. • vollziehen unterschiedliche Theorien der Schule nach und begründen deren Nutzen bei der Erschließung von Funktionen und Aufgaben der Schule und deren außerschulischen Partnerorganisationen. Es wird ein Verständnis für die Theorien der Schule angebahnt, auf dessen Basis die Studierenden den Wert theoretischer Grundlagen für das Verständnis und die Funktionsweise komplexer Systeme ableiten. • hinterfragen den Begriff „Schulqualität“ und setzen sich kritisch mit den Ergebnissen und dem Nutzen großangelegter Schulleistungstest in Bezug auf Schulqualität und der Qualität außerschulischer Bildungseinrichtungen auseinander. • reflektieren aktuelle Fragen in Bezug auf Schule und Unterricht und erläutern die Herausforderungen, vor denen Lehrkräfte und die Schule und Bildungseinrichtungen im Allgemeinen als Institution heutzutage stehen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul - Theorie und Empirie des Unterrichts (Vorlesung)		

Prüfung

Vorbereitung auf didaktisches Handeln in der Schule

Klausur / Prüfungsdauer: 45 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1031 (= BacSch 02): Basiskompetenzen für den Lehrerberuf <i>Basic skills for teaching</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Ausgehend von verschiedenen Förderursachen und -möglichkeiten bei Schülern und Schülerinnen in der Schule wird im Modul der Fokus auf verschiedene institutionelle Möglichkeiten zur Förderung von Schülern und Schülerinnen im schulischen Kontext gelegt. Dabei wird, wenn immer möglich, der Blick auch auf konkrete praktische Beispiele und Fälle geworfen. Mit dem Wandel der Gesellschaft verändern sich Schülerschaft und Anforderungen an eine Lehrkraft. Dies erfordert die Bereitschaft sich an Bedingungen anzupassen und sich neuen Wegen zu öffnen, aber es bietet auch die Chance für interdisziplinäre Zusammenarbeit. An konkreten Beispielen und mit Experten verschiedener Berufsgruppen, sollen diese Herausforderungen aufgezeigt und diskutiert werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen theoretische Grundlagen zum Thema Kooperation kennen und verstehen diese. • erfahren konkrete Kooperation in Form von „kollegialer Fallbesprechung“ und wenden Techniken aus diesem Bereich selbsttätig an. • trainieren „kollegiale Fallbesprechungen“. • lernen inner- und außerschulische Kooperationspartner:innen in Form von Videoaufzeichnungen/ Interviews und Referent:innenvorträgen kennen und erfahren so von deren Tätigkeit. • verstehen die Bedeutung von Netzwerkarbeit in Bezug auf Inklusion und können diese beschreiben. • werden sich der Möglichkeiten und Grenzen von Kooperationen innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers bewusst und reflektieren diese. • reflektieren die Rolle der Lehrkraft in Bezug auf Kooperation mit anderen Berufsgruppen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Basiskompetenzen für den Lehrerberuf Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Die Lehrkraft als Teamplayer: Netzwerke im schulischen Kontext (Seminar) Mit dem Wandel der Gesellschaft verändern sich Schülerschaft und Anforderungen an eine Lehrkraft. Dies erfordert die Bereitschaft sich an Bedingungen anzupassen und sich neuen Wegen zu öffnen, aber es bietet		

auch die Chance für interdisziplinäre Zusammenarbeit. An konkreten Beispielen und mit Experten verschiedener Berufsgruppen, sollen diese Herausforderungen aufgezeigt und diskutiert werden.

Förderinstitutionen (Seminar)

Ausgehend von verschiedenen Förderursachen und -möglichkeiten bei Schülern und Schülerinnen in der Schule wird im Seminar der Fokus auf verschiedene institutionelle Möglichkeiten zur Förderung von Schülern und Schülerinnen im schulischen Kontext gelegt. Dabei wird, wenn immer möglich, der Blick auch auf konkrete praktische Beispiele und Fälle geworfen.

„Brave Schülerinnen oder krasse Typen?“ – Ziele, Inhalte und Praxis schulischer Wertebildung (Seminar)

Thema und Fragestellungen des Seminars: Wertebildung scheint selbstverständlicher Teil des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags zu sein. Dabei ist schon der Begriff schwierig: Darf und kann man Kinder und Jugendliche überhaupt zu bestimmten Werten erziehen? Besteht nicht die Gefahr, dass die Schule instrumentalisiert wird, um anständige Bürger und naive Konsumenten zu erzeugen? Woher kommen eigentlich die Werte und wie lassen sie sich vor allem als pädagogische Zielsetzungen legitimieren und didaktisch operationalisieren? Aufbau und Arbeitsweise: Um eine Verständigungsgrundlage zu schaffen, werden zunächst begriffliche Klärungen vorgenommen (z.B. Werte, Normen, Haltungen) und pädagogische Forschungsergebnisse zu Modellen sowie Möglichkeiten und Grenzen schulischer Wertebildung reflektiert. Sie erhalten Einblicke, wie und unter welchen Bedingungen Wertebildung in Unterricht und Schulleben der einzelnen Schularten konkret umgesetzt werden kann. Dabei bringen die Studierenden Ihre ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Basiskompetenzen

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1032 (= BacSch 03): Theorie des Unterrichts <i>Theory of teaching</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Die bildungstheoretische Didaktik, die kritisch-konstruktive Didaktik, die Berliner Didaktik, das Hamburger Modell, die informationstheoretisch-kybernetische Didaktik, die konstruktivistische Didaktik, die eklektische Didaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • werden mit gängigen didaktischen Modellen, den Personen, die diese Konzipiert haben und zugrundeliegenden Lehr- und Lerntheorien vertraut. • erkennen die Bedeutung didaktischer Modelle für die Planung und Durchführung von Unterricht. • reflektieren die Inhalte und das Zustandekommen didaktischer Modelle und erfassen deren Wert für den Unterrichtsalltag. • kennen den Aufbau zentraler didaktischer Modelle und können diese wissenschaftlich fundiert beschreiben. • tauschen sich im Rahmen sozialer Interaktion über Vorlesungsinhalte aus und hinterfragen auf diese Art und Weise das vermittelte Wissen. • begreifen Unterricht als vielschichtiges soziales Interaktionsgeschehen, welches in gewissem Maße planbar ist und geplant werden sollte. • können auf Grundlage didaktischer Modelle eigene Unterrichtskonzeptionen erstellen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Theorie des Unterrichts Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: Zierer, K. & Frank, N. (2018). Unterrichtstheorie mal praktisch gesehen. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Prüfung Theorie des Unterrichts Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul SPK-1033 (= BacSch 04): Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben <i>Cross-curricular education tasks</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.1 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: In den letzten Jahren hat die Dynamik gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen massiv zugenommen; gesellschaftliche, ökologische, politische und soziale Veränderungen stellen große pädagogische Aufgaben dar, die die Schule aufgreifen muss. Zeitgemäße Werteerziehung auf der Grundlage des verfassungsmäßigen Bildungs- und Erziehungsauftrags ist daher fach- und schulartübergreifend ein Auftrag für alle Lehrpersonen. Basis dieses Zertifikatesvorlesung bildet der Sokratische Eid, der den derzeitigen Stand an theoretischen und empirischen Erkenntnissen zur Lehrerprofessionalisierung in sich vereinigt und die Verantwortung jeder einzelnen Lehrperson ins Zentrum rückt. In allen Bereichen der Werteerziehung geht es darum, eine fundierte Position der Humanität zu entwickeln und diese auch bei den fächerübergreifenden Bildungs- und Erziehungsaufgaben „Umweltbildung und Nachhaltigkeit“, „Medienbildung und Digitalisierung“ sowie „Demokratiebildung und soziales Lernen“ aufscheinen zu lassen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • definieren zentrale Begriffe schulischer Wertebildung (Wert, Norm, Tugend, Nachhaltigkeit, Soziales Lernen, Digitalisierung). • erhalten in Form von Gastvorträgen und Gastdozierende Einblicke in die Schwerpunktthemen Umweltbildung und Nachhaltigkeit, soziales Lernen und Demokratiebildung und Digitalisierung und Medienbildung. • diskutieren zu diversen Themen in der Vorlesung und geben ihrern individuellen Standpunkt klar. • reflektieren eigene Werte und Handeln im Austausch mit anderen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Inklusion – Zukunftsaufgabe für Schule und Schulsystem - Onlineseminar (Seminar) Online-Seminar: Für Schulen und Lehrkräfte wird Inklusion die Herausforderung der nächsten Jahre sein. Im Verlauf des Seminars werden Sie Chancen, Probleme, Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion im schulischen Bereich kennenlernen. Dies geschieht innerhalb des Szenarios einer fiktiven Schule, in der Sie als Lehrkraft helfen, das Schulleben inklusiv zu gestalten. Dabei setzen Sie sich mit den verschiedenen Handlungsbereichen		

von Schule auseinander, dem Schulleben mit seinen Werten und Projekten, dem Unterricht und mit nötigen Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule. Das Hauptziel ist es, durch multimedial präsentierte konkreten Fälle und den Abgleich mit Literatur Einsicht in den pädagogischen Alltag zu gewinnen und Problemlösestrategien zu entwickeln.

Inklusion – Zukunftsaufgabe für Schule und Schulsystem - Onlineseminar (Seminar)

Online-Seminar: Für Schulen und Lehrkräfte wird Inklusion die Herausforderung der nächsten Jahre sein. Im Verlauf des Seminars werden Sie Chancen, Probleme, Möglichkeiten und Grenzen von Inklusion im schulischen Bereich kennenlernen. Dies geschieht innerhalb des Szenarios einer fiktiven Schule, in der Sie als Lehrkraft helfen, das Schulleben inklusiv zu gestalten. Dabei setzen Sie sich mit den verschiedenen Handlungsbereichen von Schule auseinander, dem Schulleben mit seinen Werten und Projekten, dem Unterricht und mit nötigen Kooperationen innerhalb und außerhalb der Schule. Das Hauptziel ist es, durch multimedial präsentierte konkreten Fälle und den Abgleich mit Literatur Einsicht in den pädagogischen Alltag zu gewinnen und Problemlösestrategien zu entwickeln.

Interkulturelle Bildung und Schulentwicklung - Onlineseminar (Seminar)

Das Online-Seminar greift die aus wissenschaftlicher und praktischer Sicht zentralen Aspekte des umfassenden Themenbereiches interkulturelle Bildung und Schulentwicklung auf und vermittelt einschlägiges fachtheoretisches Grundlagenwissen sowie praxisrelevante Kompetenzen. Neben dem Überblick über die aktuellen Ansätze interkultureller Bildung und deren Implikationen für die pädagogische Praxis konzentriert sich das Seminar auf eine theoriegestützte und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Themen - gesellschaftliche Zuschreibungen, - (Mehrfach-)zugehörigkeiten und Identitäten, Diskriminierung und - Rassismus, - interkulturelle Elternarbeit und - interkulturelle Schulentwicklung, die für die pädagogische Professionalität in der Migrations-Gesellschaft von großer Bedeutung sind. Durch die multimedial aufbereiteten Unterstützungsmaterialien und fallbezogene Aufgaben sollen zukünftige Lehrkräfte dazu befähigt werden, mehrperspektivische Handlungsoptionen zu besonders bedeutsamen und ... (weiter siehe Digicampus)

Schwierige und herausfordernde Situationen im Unterricht (Seminar)

Soziales Lernen in der Schule (Seminar)

"Sei du selbst die Veränderung, die du dir für die Welt wünschst." (Gandhi) Dieses Zitat von Gandhi ist zeitlos und vielleicht aktueller denn je. Unsere Gesellschaft ist gespalten wie nie, die Umgangsformen haben sich im Zuge der Digitalisierung stark verändert. Dadurch ist auch der Umgangston vielleicht so rau wie nie. Doch warum ist das so? Eine mögliche Erklärung: unser soziales Lernen ist stark aus dem Fokus geraten. Formen des respektvollen, höflichen und demokratischen Miteinanders scheinen brach zu liegen. Doch was genau ist soziales Lernen und warum ist dies wichtig? Welche Relevanz hat es für unsere Schulen? Diesen und weiteren Fragen soll in dem Seminar auf die Spur gegangen werden und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Ein zentraler Aspekt wird dabei sein, die Erlebnispädagogik genauer kennenzulernen, da hier ein besonderes Potenzial zur Förderung sozialen Lernens liegt. Deshalb beginnt das Seminar auch mit einem komplett praktischen Blocktag, an dem erste Erfahrungen ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgaben

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1034 (= BacSch 11): Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung <i>Advice, support, upbringing, education</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Wer ist der Mensch?, Bildung, Erziehung, Unterricht, Beratung, Sozialisation, Inklusion		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • definieren zentrale Begriffe aus der Schulpädagogik, wie Bildung, Erziehung, Unterricht, Beratung, Sozialisation und Inklusion. • reflektieren Begriffsinhalte und wenden auf dieser Grundlage die Bedeutung der in der Vorlesung thematisierten Aspekte auf die Tätigkeit einer Lehrkraft an. • Die Studierenden erläutern und begründen die Aufgaben und Ansprüche, die sich aus dem Bildungs- und Erziehungsauftrag für Lehrpersonen ergeben, und tauschen sich mit ihren Kommilitonen darüber aus. • beschreiben Inklusion als eine aktuelle Herausforderung in Schule und Unterricht und charakterisieren Strategien zum zielführenden Umgang mit einer heterogenen Schülerschaft. • beschreiben ihr persönliches Menschenbild und hinterfragen es kritisch im Austausch mit anderen. • verstehen und begründen Sozialisation als eine zentrale Aufgabe der Schule und setzen sich mit ihrer Rolle bei der Erfüllung dieser Aufgabe auseinander. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Prüfung Beratung, Förderung, Erziehung, Bildung Klausur / Prüfungsdauer: 45 Minuten, benotet Prüfungshäufigkeit: jedes Semester		

Modul SPK-1035 (= BacSch 12): Verhaltensauffälligkeiten <i>Behavioral problems</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Sabine ist zu dumm, Ahmed zu clever, Lisa zu groß, Celine zu klein, Marwin ist zu offen, Peter zu verschlossen. Jeder ist irgendwie zu viel. Jeder ist irgendetwas zu wenig. Jeder ist nicht normal, oder doch? Im Unterricht begegnen Ihnen die unterschiedlichsten Schülerinnen und Schüler. Diese Herausforderungen gilt es als Lehrkraft anzunehmen. In diesem Modul sollen an praktischen Fallbeispielen verschiedene "Normalitäten", im Besonderen sonderpädagogische Förderbedarfe sowie Unterstützungsbedarfe, im Fokus auf den Lehr-Alltag und in der Planung und Umsetzung von Unterricht besprochen werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche sonderpädagogische und pädagogische Maßnahmen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und Umsetzbarkeit (Ansätze zur Mobbing-Intervention, Prävention bei Angststörung etc.) • beschreiben unterschiedliche sonderpädagogische Förderbedarfe • nennen Klassifikationsmerkmale, Ursachen, Komorbiditäten, Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu ausgewählten sonderpädagogischen Förderbedarfen. • übernehmen durch bestimmte Methoden die Perspektive von Kinder mit sonderpädagogischen Förderbedarfen und entwickeln eine positive Haltung zur Inklusion. • suchen gezielt nach Informationen und Material zur Inklusion (Paragrafen in BayScho, Artikel in ICD-10 etc.). 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Verhaltensauffälligkeiten Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorsicht: Vielfalt der Schülerschaft – „Was tue ich, wenn...“ Umgang mit Herausforderungen. (Seminar) Sabine ist zu dumm, Ahmed zu clever, Lisa zu groß, Celine zu klein, Marwin ist zu offen, Peter zu verschlossen. Jeder ist irgendwie zu viel. Jeder ist irgendetwas zu wenig. Jeder ist nicht normal, oder doch? Im Unterricht begegnen Ihnen die unterschiedlichsten Schülerinnen und Schüler. Diese Herausforderungen gilt es als Lehrkraft anzunehmen. In diesem Seminar sollen an praktischen Fallbeispielen verschiedene "Normalitäten", im Besonderen sonderpädagogische Förderbedarfe sowie Unterstützungsbedarfe, im Fokus auf den schulischen Alltag und in der Planung und Umsetzung von Unterricht besprochen werden. Vorsicht: Vielfalt der Schülerschaft. „Was tue ich, wenn...“ Umgang mit Herausforderungen (Seminar)

Sabine ist zu dumm, Ahmed zu clever, Lisa zu groß, Celine zu klein, Marwin ist zu offen, Peter zu verschlossen. Jeder ist irgendwie zu viel. Jeder ist irgendetwas zu wenig. Jeder ist nicht normal, oder doch? Im Unterricht begegnen Ihnen die unterschiedlichsten Schülerinnen und Schüler. Diese Herausforderungen gilt es als Lehrkraft anzunehmen. In diesem Seminar sollen an praktischen Fallbeispielen verschiedene "Normalitäten", im Besonderen sonderpädagogische Förderbedarfe sowie Unterstützungsbedarfe, im Fokus auf den schulischen Alltag und in der Planung und Umsetzung von Unterricht besprochen werden.

Prüfung

Verhaltensauffälligkeiten

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1036 (= BacSch 13): Planung und Analyse von Lehr-Lernprozessen (= Planung, Analyse und Evaluation von Lehr-Lernprozessen) <i>Planning and analysis of teaching and learning processes</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Im Modul wird Basiswissen zur Planung von Unterricht erarbeitet und auf diesem Fundament mehrere Unterrichtsstunden ausführlich gemeinsam geplant. Am Ende des Semesters werden diese Unterrichtsstunden in einer der Kooperationsschulen des Lehrstuhls (Projekt "Uni trifft Schule") in realen Klassen umgesetzt. Anschließend werden die Stunden gemeinsam analysiert und die Planung und Vorbereitung reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Elemente der Unterrichtsstundenplanung kennen und können diese beschreiben. • planen auf Grundlage der Elemente der Unterrichtsstundenplanung eigene Unterrichtsstunden. • reflektieren auf Basis der Seminarinhalte die Qualität und den Erfolg von unterrichtlichen Maßnahmen und Gestaltungselementen. • konzipieren im Rahmen sozialer Interaktion in Gruppen und/oder Partnerarbeit Unterrichtsstunden. Die Studierenden präsentieren den Kommilitonen/-innen ihre Unterrichtsentwürfe. • hinterfragen Sinn und Zweck der wissenschaftlich fundierten Unterrichtsplanung und der Evaluation von Lehr- und Lernsituationen und erkennen den Wert dieser Vorgehensweisen. • begreifen die Notwendigkeit der Planung und Strukturierung von Lehr- Lernsituationen und wissen, worauf es bei der Gestaltung von inklusiven und multimedialen Lernumgebungen ankommt. • wenden erworbenes Wissen im Rahmen kreativer Konzeptionsarbeit an und bewerten die Qualität eigener Arbeitsergebnisse und die Ergebnisse von Kommilitonen/-innen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Planung und Analyse von Lehr- Lernprozessen Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: Zierer, K. (Hrsg.). (2017). Leitfaden Schulpraktikum. (5. Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)		

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erwerben Sie wichtige Basiskompetenzen für Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht und bereiten sich damit auf Ihr pädagogisch-didaktisches Praktikum vor. Als Lehrer bringe ich meine Erfahrungen ein und Sie reflektieren Ihre eigenen Erfahrungen aus Schulzeit und bisherigem Studium. So ergeben sich spannende Seminargespräche und Diskussionen, gerade aus der Perspektive verschiedener Lehrämter. Wir arbeiten gemeinsam den "Leitfaden Schulpraktikum" (Zierer 2020, 6.Aufl.) durch, dessen Aufgaben Sie dann im Praktikum bearbeiten. Während des Seminars erstellen Sie einen Unterrichtsentwurf, den Sie im Praktikum ausprobieren können. Damit erwerben Sie bereits eine wichtige Fähigkeit für alle Schulpraktika und das Referendariat.

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam

mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.
... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erwerben Sie wichtige Basiskompetenzen für Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht und bereiten sich damit auf Ihr pädagogisch-didaktisches Praktikum vor. Als Lehrer bringe ich meine Erfahrungen ein und Sie reflektieren Ihre eigenen Erfahrungen aus Schulzeit und bisherigem Studium. So ergeben sich spannende Seminargespräche und Diskussionen, gerade aus der Perspektive verschiedener Lehrämter. Wir arbeiten gemeinsam den "Leitfaden Schulpraktikum" (Zierer 2020, 6.Aufl.) durch, dessen Aufgaben Sie dann im Praktikum bearbeiten. Während des Seminars erstellen Sie einen Unterrichtsentwurf, den Sie im Praktikum ausprobieren können. Damit erwerben Sie bereits eine wichtige Fähigkeit für alle Schulpraktika und das Referendariat.

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht - nur für Grund- und Mittelschullehramt! (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht - nur für Grund- und Mittelschullehramt! (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht - nur für Gymnasiallehramt! (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Praktikumsmodul - Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht - nur für Gymnasiallehramt! (Seminar)

Im Rahmen dieses Seminars erlernen Sie das Basiswissen für eine der Kernaufgaben Ihres späteren Berufs: der Planung, Analyse und Evaluation von Unterricht. Auf diesem Basiswissen aufbauend werden im Seminar mehrere Unterrichtsstunden gemeinsam erarbeitet. Um herauszufinden, ob die entwickelten Ideen und Vorhaben funktionieren, werden Sie Ihre Unterrichtsstunden in der Realität „ausprobieren“. Hierfür hat der Lehrstuhl für Schulpädagogik das Projekt „Uni trifft Schule“ ins Leben gerufen. Es ist Bestandteil des Seminars, dass Sie mit Ihrer/m Dozierenden am Ende des Semesters einen Tag lang eine Schule besuchen und dort in Kleingruppen Ihre zuvor geplanten Unterrichtsstunden in realen Klassen halten. Im Anschluss reflektieren Sie gemeinsam mit dem Dozenten und der Lehrkraft der Klasse Ihre Stunden, erhalten Feedback und überprüfen Ihre eigenen Unterrichtsentwürfe und Vorbereitungen kritisch.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Planung und Analyse

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1037 (= BacSch 14): Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule <i>Teacher behavior in conflict situations in school</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Dieses Modul soll einerseits theoretische Grundlagen der pädagogischen Gesprächsführung bieten, andererseits aber vor allem auch praxisorientierte Übungen und Tipps für eine gelingende Kommunikation liefern. Dies ist ein schwieriges Unterfangen, der Grad zwischen Theorieüberfrachtung und reinen theorieleeren Anmerkungen sehr schmal. Letztlich wird versucht, die goldene Mitte zu finden und trotzdem den Fokus auf die Praxisrelevanz zu richten. Schließlich sind es die Haltungen jedes Einzelnen, die entscheidend dafür sind, dass eine Kommunikation möglichst reibungslos funktionieren kann. Verantwortlich für sein Handeln bleibt dennoch jeder individuell. Es gibt dabei keine 1:1-Anleitung im Sinne von „So wird's gemacht und dann funktioniert es!“ Aber es gibt wichtige Grundlagen, die das Gelingen von Gesprächen deutlich wahrscheinlicher machen können. Dazu gehören u.a. unterschiedliche Fragetechniken, die Grundhaltungen nach Rogers und Ansätze wie der gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen diverse theoretische Grundlagen zum Thema Kommunikation, Gesprächsführung und Beratung. • lernen verschiedene schulische Gesprächssituationen anhand von Referent:innenvorträgen kennen. • diskutieren diverse Zielsetzungen und Lösungsansätze für unterschiedliche Gespräche • erproben und reflektieren anhand von Beispielen Gesprächssituationen selbstständig und reflektieren diese anschließend. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Kooperation statt Konfrontation: mit Eltern im Gespräch (Seminar) Dieses Seminar soll einerseits theoretische Grundlagen der pädagogischen Gesprächsführung bieten, andererseits aber vor allem auch praxisorientierte Übungen und Tipps für eine gelingende Kommunikation liefern. Es werden wichtige Grundlagen vermittelt, die das Gelingen von Gesprächen deutlich wahrscheinlicher machen können. Dennoch ist jedes Gespräch und jede Lehrkraft individuell. Es gibt dabei keine 1:1-Anleitung im Sinne von „So wird's gemacht und dann funktioniert es!“ Es werden verschiedene Gesprächssituationen besprochen, mit denen wir im Lehrerberuf konfrontiert werden, dazu zählen z.B. Elternabende, Elterngespräche,

Lernentwicklungsgespräche, Übertrittsgespräche. Das Seminar findet dabei in Kooperation mit zwei Lehrkräften aus dem Augsburg Landkreis statt, die von ihren Praxiserfahrungen berichten werden und Tipps weiterreichen können. Von Euch wünschen wir uns Interesse an pädagogischer Gesprächsführung, spannende Ideen und eine aktive Teilnahme im Seminar!

... (weiter siehe Digicampus)

Krisen in der Schule - Verhaltensauffälligkeiten und andere schwierige Situationen meistern (Seminar)

Als Lehrkraft steht man - gerade am Berufsanfang - immer wieder vor kleinen und großen Krisen, auf die man nicht vorbereitet ist. Hier mal ein paar Beispiele: - die allererste Stunde in deiner neuen Klasse: wie gehst du vor, was solltest du unbedingt machen, was sicher nicht? - erwartungsvolle Eltern bei deinem ersten Elternabend: welche Inhalte vermittelst du und wie? - du willst Unterrichten, aber die Klasse stellt sich völlig quer: wie gehst du damit um? - einige deiner SchülerInnen vertrauen dir an, dass eine Mitschülerin in der Klassen-Whats-App Gruppe beleidigt und beschimpft wird: was tust du? - ein/e SchülerIn kommt ständig mit blauen Flecken in die Schule, versucht das aber zu verbergen: was musst und was kannst du tun? - ein/e SchülerIn deiner Klasse verunglückt tödlich bei einem Autounfall: wie kann man solch ein schreckliches Unglück gemeinsam meistern? Nach vielen Jahren als Gymnasiallehrerin ist mir eines klar: Angehende Lehrkräfte sollten viel mehr auf solch unerwartete

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Lehrerverhalten bei Konfliktsituationen in der Schule

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1038 (= BacSch 21): Theorie der Schule <i>School theory</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.1 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Grundlagen, Der Bildungs- und Erziehungsauftrag, Das bayerische Schulsystem im (internationalen) Vergleich, Theorien der Schule, Schulentwicklung, Schulqualität: PISA & Co., Aktuelle Fragen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Merkmale veränderter Kindheit und Jugend, Lerntheorien, Aspekte von Lehrerprofessionalität, didaktische Modelle, die Rolle von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien im Unterricht und die Hattie-Studie. • erläutern die Inhalte verschiedener Lerntheorien, deren Herkunft und Begründer/innen. • reflektieren verschiedene Lerntheorien und didaktische Modelle kritisch und erschließen deren Wert in Bezug auf die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht. • begreifen und weisen nach, dass sich Kindheit und Jugend im Laufe der Zeit verändert haben, und leiten aus diesem Umstand den Anspruch ab, der an Lehrkräfte gestellt wird. • erläutern Ziele, Inhalte, Methoden und Medien als zentrale Aspekte der Unterrichtsgestaltung und begründen, dass diese Elemente des Unterrichts auf Grundlage pädagogisch-didaktischer Überlegungen zu analysieren sind. • kennen und erklären die Hattie-Studie als großangelegte Meta-Analyse im Bildungsbereich und beurteilen den Wert der Aussagen der Studie in Bezug auf Schule und Bildung realistisch. • erfassen und begründen, dass die empirische Bildungsforschung eine mögliche Sichtweise neben anderen auf Bildungs- und Lernprozesse darstellt, und interpretieren die Ergebnisse von Studien aus diesem Forschungsbereich anschaulich und begründet. • begründen die Lehrerprofessionalität als eine wesentliche Grundlage für gelingenden Unterricht und die Gestaltung effektiver Lehr- und Lernprozesse und erläutern, welche Anforderungen an Lehrpersonen gestellt werden. 		
Arbeitsaufwand: 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Klausur
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Theorie der Schule Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Literatur: Zierer, K. (2017). Portfolio Schulpädagogik. (2.Auflage). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren GmbH		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Basismodul - Theorie und Empirie der Schule (Vorlesung)		

Prüfung

Theorie der Schule Theorie der Schule

Klausur / Prüfungsdauer: 45 Minuten, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1039 (= BacSch 22): Schul- und Unterrichtsforschung		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS19/20) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: Die Studierenden lernen verschiedene Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung kennen. Dies geschieht unter anderem durch das Sichten und besprechen ausgewählter Studien aus dem Bereich der Schul- und Unterrichtsforschung. Es werden Themen wie die empirische Wende besprochen und Grundbegriffe der empirischen Bildungsforschung geklärt. Die Studierenden lernen quantitative und qualitative Forschungsmethoden kennen, die Möglichkeiten zur Messung der Qualität von Schule und Unterricht darstellen. Ihnen wird außerdem vermittelt, dass diese Zugänge nur eine Möglichkeit zur Erfassung und Bewertung von Bildungs- und Erziehungsprozessen darstellen. In diesem Zuge werden Stärken und Schwächen der jeweiligen Ansätze besprochen und reflektiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • lernen quantitativ- und qualitativ-empirische Forschungsmethoden kennen und sind in der Lage, diese fachgerecht zu beschreiben. • werden sich des Stellenwertes empirischer Bildungsforschung bewusst und können Vor- und Nachteile dieses Forschungsparadigmas nennen. • planen in Gruppen auf Grundlage des vermittelten Wissens eigene Forschungsprojekte. • realisieren auf Grundlage der Kursinhalte eigene Forschungsprojekte und können, zum Beispiel im Rahmen von Abschlussarbeiten, Forschungsprojekte selbstständig planen und durchführen. • reflektieren das Potential der empirischen Bildungsforschung. • können entsprechende Soft- und Hardware bei der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten Sachgerecht anwenden. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Schul- und Unterrichtsforschung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Lernen lernen: Förderung von Methodenkompetenz (Seminar) In dem Seminar geht es um das Lernen des Lernens (LL). Das ist ursächlich mit dem Lehren des Lernens sowie mit der Förderung von Methodenkompetenz und entsprechenden Lern-Haltungen verbunden. LL sollte nicht nur in der Schule, sondern in allen Bildungseinrichtungen stattfinden. Gerade in unserer Zeit, in der schulische		

Lerninhalte schnell veralten, ist es wichtig, sich neue Lerninhalte möglichst effizient aneignen zu können. Diese Aneignung gilt es zu erlernen, weil zwar Menschen stets lernen, aber häufig wenig effektiv und wenig nachhaltig. Der Inhalt des LL-Seminars umfasst drei Teile: die Begründung, die wissenschaftlichen Grundlagen sowie die praktische Umsetzung von LL-Konzepten. Deshalb ist diese Veranstaltung sowohl für wissenschaftlich Interessierte, als auch für Lehr-Praktiker Gewinn bringend.

Offene Lernlandschaften und innovative Unterrichtskonzepte - Die Schule der Zukunft? (Seminar)

Vom LehrplanPLUS zum kompetenzorientierten Unterricht: Grundlagen und Praxis (Seminar)

Thema und Fragestellungen des Seminars: Als künftige Lehrerinnen und Lehrer unterrichten Sie in allen Schularten nach dem LehrplanPLUS, der seit 2014 in Kraft ist. Es ist ein großer Vorteil für Praktika und Referendariat, wenn man mit den pädagogischen Grundlagen, den zentralen Begriffen, dem Aufbau und den Prinzipien dieses Lehrplanmodells vertraut ist. Vor allem ist die konkrete Umsetzung in die Unterrichtspraxis von Bedeutung. Aufbau und Arbeitsweise: Zunächst werden Informationen zu Aufbau und Elementen, Prinzipien und Strukturen dieses kompetenzorientierten Lehrplanmodells gegeben. Im Mittelpunkt stehen dann ganz konkrete praktische Anwendungen für die eigene Schulart und das (Unterrichts-)fach, die im Seminar erarbeitet, vorgestellt und diskutiert werden. Durch die kompakte Arbeitsweise an drei vollen Tagen werden die Seminarziele sehr effektiv und ökonomisch erreicht. Nutzen für Studierende: Neben der staatsexamensrelevanten Thematik "Bilden und Erziehen in Schule und Unterricht ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Schul- und Unterrichtsforschung

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1040 (= BacSch 23): Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns (= Ausgewählte Felder II)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: In diesem Modul ermöglicht der online-vhb-Kurs „Die Hattie-Studie“ den Erwerb eines fundierten Grundlagenwissens zum Thema Visible Learning und basiert auf dem Buch „Visible Learning. Auf den Punkt gebracht“ von John Hattie und Klaus Zierer. Die Inhalte dieser Publikation wurden didaktisch aufbereitet und werden unter Verwendung verschiedener Darstellungsformen präsentiert. Nachdem grundlegende Begriffe geklärt wurden, deren Kenntnis für das Verständnis der Inhalte von Visible Learning unverzichtbar ist, werden zentrale Faktoren aus Visible Learning im Detail thematisiert. Um gute Übersichtlichkeit zu gewährleisten, orientiert sich die Strukturierung der Kursinhalte am sogenannten „didaktischen Dreieck“. Die Faktoren aus Visible Learning werden so klar verständlich den „Akteuren“ im Unterrichtsgeschehen und ihren Wechselwirkungen zugewiesen. Im Rahmen des Kurses werden außerdem die Fehler thematisiert, die im Zusammenhang mit der Hattie-Studie gemacht wurden und immer wieder gemacht werden. Dazu werden Strategien vermittelt, die dabei helfen, diese Fehler zu vermeiden. Es geht außerdem darum, die Kernbotschaft von Visible Learning herauszustellen und zu zeigen, worauf es beim Unterrichten wirklich ankommt. Durch die erfolgreiche Teilnahme am Kurs erhalten die Studierenden die Möglichkeit, sich eine Wissensgrundlage zu schaffen, die ihnen bei der gelungenen Gestaltung von Unterricht helfen kann.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • werden mit Begrifflichkeiten vertraut, die das Verstehen der Hattie-Studie und ihrer Ergebnisse ermöglicht. • reflektieren die Ergebnisse der Hattie-Studie, deren Zustandekommen und deren Bedeutung für den Lehrberuf. • setzen sich auf wissenschaftlichem Niveau mit dem Zustandekommen und den Aussagen empirischer Bildungsforschung auseinander. • trainieren den Umgang mit digitalen Endgeräten und sammeln Erfahrung in einer digitalen Lernumgebung. • erwerben durch den Austausch mit anderen Studierenden (z.B. im Forum) Sozialkompetenzen und setzen sich kritisch mit den Kursinhalten auseinander. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns (Bac NF) - Die Hattie Studie (Seminar)		

Der Kurs „Die Hattie-Studie“ ermöglicht den Erwerb eines fundierten Grundlagenwissens zum Thema Visible Learning und basiert auf dem Buch „Visible Learning. Auf den Punkt gebracht“ von John Hattie und Klaus Zierer. Die Inhalte dieser Publikation wurden didaktisch aufbereitet und werden unter Verwendung verschiedener Darstellungsformen präsentiert. Nachdem grundlegende Begriffe geklärt wurden, deren Kenntnis für das Verständnis der Inhalte von Visible Learning unverzichtbar ist, werden zentrale Faktoren aus Visible Learning im Detail thematisiert. Um gute Übersichtlichkeit zu gewährleisten, orientiert sich die Strukturierung der Kursinhalte am sogenannten „didaktischen Dreieck“. Die Faktoren aus Visible Learning werden so klar verständlich den „Akteuren“ im Unterrichtsgeschehen und ihren Wechselwirkungen zugewiesen. Im Rahmen des Kurses werden außerdem die Fehler thematisiert, die im Zusammenhang mit der Hattie-Studie gemacht wurden und immer wieder gemacht werden. Dazu werden Strategie
... (weiter siehe Digicampus)

Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns (Bac NF) - Die Hattie Studie (Seminar)

Der Kurs „Die Hattie-Studie“ ermöglicht den Erwerb eines fundierten Grundlagenwissens zum Thema Visible Learning und basiert auf dem Buch „Visible Learning. Auf den Punkt gebracht“ von John Hattie und Klaus Zierer. Die Inhalte dieser Publikation wurden didaktisch aufbereitet und werden unter Verwendung verschiedener Darstellungsformen präsentiert. Nachdem grundlegende Begriffe geklärt wurden, deren Kenntnis für das Verständnis der Inhalte von Visible Learning unverzichtbar ist, werden zentrale Faktoren aus Visible Learning im Detail thematisiert. Um gute Übersichtlichkeit zu gewährleisten, orientiert sich die Strukturierung der Kursinhalte am sogenannten „didaktischen Dreieck“. Die Faktoren aus Visible Learning werden so klar verständlich den „Akteuren“ im Unterrichtsgeschehen und ihren Wechselwirkungen zugewiesen. Im Rahmen des Kurses werden außerdem die Fehler thematisiert, die im Zusammenhang mit der Hattie-Studie gemacht wurden und immer wieder gemacht werden. Dazu werden Strategie
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Ausgewählte Felder pädagogisch-didaktischen Handelns

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester

Modul SPK-1041 (= BacSch 24): Umwelterziehung/Umweltbildung		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. phil. habil. Klaus Zierer Tobias Böttger		
Inhalte: In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Präkonzepte von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend einen motivierenden und alltagsbezogenen Lernzirkel entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam und geben bzw. erhalten Feedback.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • definieren zentrale Begriffe der Umweltbildung (Nachhaltigkeit, Umwelt, Natur, Umweltbewusstsein). • lernen die verschiedenen Nachhaltigkeitsziele (SDG's) der Agenda2030 kennen. • entwickeln schwerpunktspezifische Präkonzepterhebungen für Schülerinnen und Schüler, erheben diese und werten sie anschließend aus. • planen auf dieser Grundlage in Teamarbeit eine handlungsorientierte Stationenarbeit, entwerfen entsprechende Lernaufgaben. • erproben die theoretische Ausarbeitung in realen Schulklassen und reflektieren diese anschließend. • leisten einen eignen Beitrag zur Nachhaltigkeit auf dem Campus. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Umwelterziehung/Umweltbildung Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Anlegen eines Insekten-Biotops (Seminar) Das Praxisseminar kann unabhängig vom Wertezertifikat auch isoliert belegt werden, Anrechnung im Freien Bereich möglich, geöffnet für alle Studiengänge! Gemeinsam legen wir ein eines hocheffizientes Insektenbiotop nach pädagogischen, zoologischen und botanischen Aspekten an. Das Biotop wird an einem geeigneten Standort (Uni-Gelände, Schulgelände, Firmengelände o.ä.) von den Studierenden angelegt, bepflanzt und langfristig		

gepflegt. Ziel ist es, teilnehmende Studierenden mit ganz unterschiedlichen Kompetenzen auszustatten, die notwendig sind, um als zukünftige Lehrpersonen an den Schulen vor Ort mit Lernenden selbst ein solches Biotop anlegen und betreuen zu können. Das Seminar hat Beispielcharakter für die Umsetzung von für BNE an Schulen und Haltungsarbeit mit Lernenden. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist auch für Studierende des Master Umweltethik geöffnet.

Bildungsbäume - Aufforsten mit Schulklassen: Bäume mit Lernenden pflanzen zum Klima- und Artenschutz

Die Projektveranstaltung "Bildungsbäume pflanzen " findet in Kooperation mit dem Schulwerk Augsburg statt. Studierende und Lernende pflanzen gemeinsam Bäume. Die nicht regelmäßigen Einzeltermine ab Oktober/ November werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Perspektiven einer zukunftsweisenden Wertebildung (Vorlesung)

Umweltbildung in die Schule bringen (Seminar)

In den vergangenen Jahren haben Themen wie „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Umwelterziehung“ eine immer größer werdende Bedeutung erfahren. Das wird beispielsweise durch Bewegungen wie „Fridays for future!“ deutlich. Auch im Lehrplan Plus ist der Begriff der Nachhaltigkeit bereits verankert, was die Bedeutung für uns als Lehrkräfte verdeutlicht. In diesem praxisorientierten Seminar wollen wir uns unter anderem den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Umweltbildung widmen und diese im Zusammenhang mit den 17 Zielen einer nachhaltigen Bildung thematisieren. Neben der Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen liegt der Schwerpunkt dieses Seminars vor allem auf der Bildung von Nachhaltigkeit bei Schüler*innen. Gemeinsam werden wir die individuellen Präkonzepte von Schüler*innen zu ausgewählten Themen der Nachhaltigkeit erheben und darauf aufbauend einen motivierenden und alltagsbezogenen Lernzirkel entwickeln. Im Anschluss reflektieren wir diese gemeinsam und geben bzw. er
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Umwelterziehung/Umweltbildung

Portfolioprüfung, Zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus, benotet

Prüfungshäufigkeit:

jedes Semester